

Brentano: Sprich aus der Ferne!

Beitrag von „philosophus“ vom 24. April 2004 21:41

Noch ein methodischer Nachtrag zur Lyrik-Analyse:

Ich kann es dir nachfühlen, daß du mit Lyrik nicht richtig warm wirst. So ging es mir früher auch - erst im Studium habe ich einen Zugang zu Gedichten gefunden, und zwar über einen Lit.wiss.-Prof, der uns sehr einleuchtend anhand der strukturalistischen Methode gezeigt hat, welche Aspekte eines Gedichts man untersuchen muß.

Ich gebe hier mal stichwortartig seine "Methodik der Lyrikanalyse" wieder (die Terminologie ist etwas 'technisch', es ist halt i.w.S. Strukturalismus):

1. Syntagmatische Dimension

(a) Inhalt/Thema

- Entwicklung des Themas, thematische Gliederung des Texts (z.B. aufgrund chronologischer oder räumlicher Aspekte des dargestellten Sachverhalts; aufgrund der Argumentationsstruktur der lyrischen Äußerung)
- Verhältnis der thematischen Gliederung zur strophischen Gliederung

(b) Satzbau/Syntax

- Analyse der syntaktischen Einheiten (Satzstrukturen: z.B. parataktisch, hypotaktisch; dominante Wortarten und syntaktische Konstruktionen - z.B. Distribution verbaler und nominaler Konstruktionen, Frequenz der Epitheta etc.)
- Verhältnis syntaktischer und metrischer Einheiten (Korrespondenz oder Diskrepanz; Frequenz und Funktion der Enjambements)
- Herstellung syntaktisch-metrischer Äquivalenzrelationen durch Wiederholungsfiguren (Parallelismus, Anapher, Epiphrase etc.)

2. Pragmatische Dimension ("Sprechsituation")

(a) Personen

- Sprechinstanz ("lyrisches Ich"): deiktische Markierung durch Pronomina und Verbformen; Verhältnis zum Thema bzw. zum dargestellten Sachverhalt (z.B. Beteiligung als "erlebendes Ich"); geistige, affektive ideologische, kulturelle Voraussetzungen, die die lyrische Äußerung prägen
- Figur des Angesprochenen ("lyrisches Du"): deiktische Bezugnahme durch Pronomina, Verbformen; Voraussetzungen des Sprechers im Hinblick auf den Angesprochenen
- Interrelation (soziales Verhältnis, emotionales Verhältnis)

(b) Raum & Zeit

- räumliche Determination der Sprechsituation (räumliche Bindung des dargestellten Sachverhalts an die Sprechsituation - terminologisch: lokale Deixis)
- zeitliche Determination der Sprechsituation (zeitliche Bindung des dargestellten Sachverhalts an die Sprechsituation - terminologisch: temporale Deixis)

(c) Sprechabsicht

- Intention/Funktion der Äußerung (Bühler: Ausdruck, Darstellung, Appell - Jakobson: emotiv, referentiell, konativ, 'poetisch')
- Sprechhandlungstyp (Preisen, Schmähen, Klagen etc.)

3. Semantische Dimension

(a) Struktur der Wortfelder

- syntagmatische Analyse: Kohärenzbildung durch Isotopien (Isotopie = homogene Bedeutungsebene, die sich aus der Rekurrenz semantischer Merkmale ergibt)
- Brüche in der semantischen Kohärenz
- Überlagerung von Isotopien

(b) 'Färbung' der Wortfelder

- paradigmatische Analyse: dominierende Äquivalenz- und Oppositionsrelationen (Äquivalenz: zwei Lexeme mit gemeinsamen semantischen Merkmalen, Opposition: zwei Lexeme mit 1 gemeinsamen und 1 ausschließendem Merkmalspaar)

(c) Untersuchung des Zusammenwirkens der semantischen und der phonologischen Ebene (Stützung und Stiftung semantischer Äquivalenzen durch Lautähnlichkeit und Reim)